

Xchange – Grenzüberschreitender Lehrlingsaustausch

Xchange soll Lehrlingen die Chance bieten, vier Wochen der betrieblichen Ausbildung in einem Unternehmen im benachbarten Ausland zu absolvieren.

Im Gegenzug soll nach Möglichkeit ein Lehrling dieses Partnerunternehmens in das eigene Unternehmen kommen.

Zur Unterstützung dieser Austausche sollen auch grenzüberschreitende Veranstaltungen für Ausbilder und für Lehrer von Berufsschulen angeboten werden.

Xchange – Grenzüberschreitender Lehrlingsaustausch

Das Projekt soll

die regionale, grenzüberschreitende Mobilität sowie die Qualifizierung der angehenden Fachkräfte fördern.

die Entwicklung eines gemeinsamen, grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes unterstützen.


Kooperationen zwischen den Unternehmen und den Wirtschaftskammern über die Grenzen verstärken.

Qualifikationen und Innovationen durch die Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung und durch Austausch von Erfahrungen fördern.

Xchange – Grenzüberschreitender Lehrlingsaustausch

Zuordnung zu Interreg:

Die angeführten Ziele entsprechen der Priorität 1.3
des Bayern-Österreich-Programms:



Weiterentwicklung eines grenzüberschreitenden
Arbeitsmarktes und Stärkung der Humanressourcen
durch Qualifizierung . (Priorität 1.3)

Xchange – Grenzüberschreitender Lehrlingsaustausch

Lead-Partner und Projektpartner

Für die Übernahme der Funktion des Lead-Partners wurde die IHK für Schwaben in Augsburg angefragt.

Projektpartner sind Wirtschaftskammern der Region:

Bayern:

Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern in Schwaben, Oberbayern und Niederbayern

Österreich:

Wirtschaftskammern von Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich

Xchange – Grenzüberschreitender Lehrlingsaustausch

Zeitliche Perspektive:

Die Vorbereitungen sollten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Die Projekteinreichung sollte bis Dezember 2007 erfolgen.

Die Laufzeit des Projektes soll drei Jahre sein – von 2008 bis 2010.